

und der Präsident der SVWA Roland Krieger eröffnete die Präsenz-Veranstaltung in der Hoffnung, dass es keine erneuten Einschnitte und Eingriffe in Bezug auf Corona geben wird.

Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gab, übergab Präsident Krieger das Wort an Dr. Lames, der den heutigen, schon zur Tradition gewordenen Vortrag mit aktuellem Bezug hielt: *„Personalentwicklung, -konzepte und -instrumente der LHD“*

Zusammenfassend referierte Herr Dr. Lames:

Die Städte sind größer als oftmals wahrgenommen, die Stadt Dresden hat 7.500 Beschäftigte im Kernbereich. Ein Wettbewerb mit umliegenden Standorten bleibt nicht aus.

In den öffentlichen Verwaltungen muss ein Wandel alter Traditionen stattfinden (z.B. „Das haben wir schon immer so gemacht“). Als Arbeitgeber steht die öffentliche Verwaltung in direkter Konkurrenz zu privaten Firmen, die ebenfalls sehr gute Jobangebote unterbreiten. Aber auch die Digitalisierung und der demografische Wandel sind wichtige Themen der öffentlichen Verwaltung. Erforderlich bei der LHD wurde die Einführung eines modernen Personalmanagements.



Bild: Holger Detje pixabay

Für die Erarbeitung und Umsetzung der entsprechenden Pläne erfolgte die Zusammenarbeit mit der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement).

Diese 3 Zielbilder konnten im ersten Schritt formuliert werden:

- Bürgernahe und digitale Verwaltung
- Attraktiver und qualifizierter Arbeitgeber
- Vernetzte und ermöglichende Verwaltung

Daraus ergaben sich einzelne Projektstrukturen, die nochmals einzeln unterteilt und mit einem Zeitplan versehen wurden.

Die Umsetzung des Projektes soll mit dem Umzug in das neue Verwaltungszentrum für die dann dort ansässigen Bereiche beginnen.

Mit Hilfe der KGSt wurden Serviceprozesse neu strukturiert, attraktive Mitarbeiterangebote, wie „Führungsinstrumente I-IV“ erfolgreich erarbeitet.

Im Anschluss an den Vortrag wurden noch aufkommende Fragen diskutiert:

„Kann bzw. muss man für eine zu besetzende Stelle Fachkompetenz voraussetzen? Ist dies notwendig und zeitgemäß?“ „Wie wird die persönliche Kompetenz überhaupt messbar und vergleichbar?“



Dr. Lames: (www.deinportrait.com)

Übereinstimmend und abschließend wird festgestellt: Es wird noch einige gravierende Veränderungen in der Arbeitswelt geben.

Im Anschluss an den Vortrag folgte der Erfahrungsaustausch in Bezug auf Corona. Präsident Krieger führte aus, dass es aktuell keine Einschränkungen in der SVWA gibt. Seminare und Unterricht finden vornehmlich in Präsenz statt.

In TOP 3 verwies Frau Clauß auf die zugesandten Arbeitspläne und berichtete von dem erfolgreichen Vortrag im Forum 8 des ITOF. Dabei ging es um die Digitalisierung der Arbeitswelt und deren wesentlicher Bedeutung.

Frau Clauß präsentierte anschließend die guten Anmeldezahlen in den Studien- und Lehrgängen.

Außerdem verwies Frau Clauß auf die gut laufenden Seminarreihen, die einzeln oder komplett gebucht werden können.

Mit dem 4. und letzten Tagesordnungspunkt wurden die neuen Arbeitspläne für das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich sowie einstimmig festgestellt.